

5. LIED
"CHRISTUS SEHEN"
aus dem Osteroratorium AUFERSTEHUNG

Moderato

Otto Kaufmann 2005

S
A



1. Chri-stus, un - ser Herr und Hir - te, war der Mensch nach Got - tes Sinn.
2. Gro - ße Din - ge sind ge - sche-hen, völ - lig neu und rät - sel - haft:
3. Wir auch kön - nen Je - sus se - hen, wie ihn malt das Bi - bel - wort,
4. Chri-stus, Hir - te dei - ner Her - de, sen - de uns den Heil' - gen Geist,

T
B



5



Für Ver - lor' - ne und Ver - irr - te gab er ganz sein Le - ben hin.
Je - sus ließ sich le - bend se - hen, auf - er - weckt durch Got - tes Kraft.
und zu sei - nem Ti - sche ge - hen; ist er doch leib - haf - tig dort.
daß uns im - mer grö - ßer wer - de, was dein O - ster - sieg ver - heißt.



9



Am Kreuz kam er um un - ter Lei - den und Qua - len; er
Er ließ sich von Jün - gern er - ken - nen, be - rüh - ren, er
Der le - ben - de Herr will Ver - ge - bung uns schen - ken und
Dann kön - nen wir frei Hal - le - lu - ja dir sin - gen, dann



12

soll - te für un - se - re Sün - de be - zah - len.
 ließ sie sein gött - li - ches An - ders - sein spü - ren.
 un - se - re Schrit - te zum Gu - ten hin len - ken,
 läßt du uns Ju - bel und Jauch - zen ge - lin - gen.

14

Sie bar - gen ihn si - cher im fel - si - gen Grab. Er
 Die Men - ge der Zeu - gen be - kun - det es klar: Was
 er hilft uns in Nö - ten und tritt für uns ein. Ge -
 Die gan - ze Na - tur kann dar - ü - ber sich freun und

17

stieg in den Ab - grund des To - des hin - - - ab.
 O - - - stern ge - schah, das ist wirk - lich und wahr.
 bor - - - gen in ihm sind wir nie mehr al - - - lein.
 stimmt in das fest - li - che Glo - ri - a ein.

Im Oratorium erklingen nur die Strophen 2-4.
 Alle vier Strophen können als Osterlied auf die eigene Melodie
 oder auf die Melodie „Eins ist not“ gesungen werden.

9. LIED
 "ZWISCHEN GLAUBE UND ZWEIFEL"
 aus dem Osteroratorium AUFERSTEHUNG

Moderato ♩ = ca. 100

Otto Kaufmann 2005

1

S
A

1. Das O - ster - fest stellt uns die Fra - ge: Was wird am En - de uns - rer
 2. Be - grenzt sind uns - re Mög - lich - kei - ten, die O - ster - bot - schaft recht zu
 3. Ist dies Ge - heim - nis zu er - fas - sen? Muß man die Fra - ge of - fen -

T
B

5

Ta - ge? So man - cher weicht der Ant - wort aus. Mit
 deu - ten. Das soll - ten wir uns ein - ge - stehn. Gott
 las - sen: Folgt nach dem To - de nur das Nichts? Wir

7

O - ster - bräu - chen wird ge - fei - ert, weil rings sich die Na - tur er -
 selbst muß sich uns of - fen - ba - ren, da - mit wir tief den Sinn er -
 dür - fen glau - ben und er - hof - fen: Da - nach steht uns der Him - mel

10

neu - ert; doch Auf - er - ste - hung geht dar - ü - ber weit hin - aus.
 fah - ren und Weg und Ziel des Herrn er - leuch - tet vor uns sehn.
 of - fen. Ver - klär - tes Le - ben blüht im Glanz des ew' - gen Lichts.

13. LIED
"ÖSTERLICH LEBEN"

aus dem Osteroratorium AUFERSTEHUNG

Moderato

Otto Kaufmann 2005

S
A

1. Im Kampf der End - zeit - mäch - te wird Chri - stus Sie - ger
2. Im Kampf der End - zeit - mäch - te wird Chri - stus Sie - ger
3. Im Kampf der End - zeit - mäch - te wird Chri - stus Sie - ger

T
B

4

sein. Wir dür - fen schon das Haupt er - he - ben. Aus bun - tem Welt - ge -
sein. Er hat uns schon den Blick ge - wei - tet. Die Jagd nach Sen - sa -
sein. Sein Hei - lands - wir - ken wir ver - kün - den; wir dan - ken, prei - sen,

8

wim - mel, aus All - tags - hastund Fest - ge - tüm - mel führt er uns in das wah - re
tio - nen, wird sie sich nun für uns noch loh - nen? Zu neu - em Se - hen er uns
lo - ben, bis sei - ne Fein - de sind zer - sto - ben, bis al - le Din - ge end - lich

12

Le - ben, und al - le Er - den - sor - gen wer - den klein. _____
lei - tet; zu ö - ster - li - chem Da - sein läßt er ein. _____
mün - den in Got - tes gro - ße All - Ein - heit hin - ein. _____

17. LIED
 "DIE VERWANDLUNG"
 aus dem Osteroratorium AUFERSTEHUNG

Moderato ♩ = ca. 100

Otto Kaufmann 2005

S
A

1. Was wird nach un - se - rem En - de ge - schehn?
 2. Wun - der - bar ist un - ser Kör - per er - dacht,
 3. Ster - ben wir früh o - der ster - ben wir spät,
 4. Wenn einst die letz - te Po - sau - ne er - schallt

T
B

5

Wer - den wir ster - bend im Nicht - sein ver - gehn? Chri - stus, der
 kunst - voll und wei - se vom Schöp - fer ge - macht, prangt in der
 wird un - ser Leib in den Ak - ker ge - sät, wird dann er -
 und wir er - ste - hen in neu - er Ge - stalt, wer - den wir

10

Herr, gibt die Ant - wort dar - auf: Ihn weck - te Gott aus dem
 Ju - gend durch Schön - heit und Kraft, wird doch am En - de da -
 weckt und ver - wan - delt zu - gleich, e - wig zu le - ben in
 leuch - ten im himm - li - schen Licht, schau - en des E - wi - gen

15

Gra - be auf. Er ging uns vor - an. _____
 hin - ge - rafft. Dort war - tet der Tod. _____
 Got - tes Reich, frei von al - ler Not. _____
 An - ge - sicht. Dank sei dir, o Gott! _____

Im Oratorium erklingen nur die Strophen 2-4. Alle vier Strophen können als Osterlied gesungen werden. Dann lautet die letzte Zeile der Strophe 3: "nach göttlichem Plan."